

Frieden beginnt bei uns

Frieden – ein Wort, das jeder kennt und wovon wir auch so oft sprechen. Doch wann haben wir schon mal einen Zustand von Frieden erlebt? Wie oft?

Frieden ist ein heilsamer Zustand, die Abwesenheit von Störung oder Beunruhigung und besonders von Krieg. Aber nicht nur das. Frieden bedeutet auch ein Zustand der Gerechtigkeit, der Ruhe und des Miteinanders. Er beginnt bei uns im Herzen, in Gesten und im Mut.

Doch überleg mal, haben wir diesen Zustand jemals erreicht?

Unfrieden zeigt sich überall:

in Kriegen,

Krieg in der Ukraine (seit 2022), Krieg in Israel und Gaza (seit 2023)
die Menschen vertreiben,

in Hass,

Diskriminierung, Antisemitismus, Rassismus
der spaltet,

in Ungerechtigkeiten,

Unterdrückung, ungleiche Behandlung, Gewalt gegen Frauen
die Leben zerstören.

Frieden steht dafür, genau das zu verhindern. Frieden heißt, sich dort zu erheben, wo andere schweigen. Hoffnung zu pflanzen, wo keine mehr ist.

Die Bibel lehrt uns: „**Lasst euch vom Guten überwinden und überwindet das Böse mit Gutem**“ (Röm 12,21).

Dieser Auftrag klingt schwierig ist aber notwendig. Frieden ist kein Zustand, der von allein kommt und bestehen bleibt. Er muss erkämpft werden, und zwar nicht mit Waffen, sondern mit Mut, Zusammenhalt und Hoffnung. Für den Zustand von Frieden müssen alle zusammenarbeiten, denn allein ist dies nahezu unmöglich.

“Frieden ist nicht irgendetwas, das man sich wünscht, sondern etwas, das man tut, das man ist und das man weitergibt.” - John Lennon

Wir haben nicht überall Frieden auf der Welt, aber wenn wir so handeln, können wir einen Zustand erreichen, der vom Frieden nicht weit entfernt ist! Darum wartet nicht auf die Zukunft und träumt von Frieden. Beginnen wir jetzt ihn mit unseren Worten, Handlungen und Miteinander zu verbreiten, denn der Frieden beginnt in einem Jeden und nur so können wir den Frieden wirklich wecken.